

Schritt für Schritt in die Zukunft

Das Schloss und die kleine Stadt Nidau sind im 14. Jahrhundert auf engstem Raum aus strategischen Erwägungen entstanden. Nidau ist Nachbargemeinde von Biel, liegt direkt am Bielersee und zählt heute rund 7000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Nidau ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Buslinien der Verkehrsbetriebe Biel, Postautoverbindungen Biel-Aarberg sowie Bahnlinie Biel-Ins). Ein wichtiges Ziel ist die Entlastung des Stadtkerns vom Durchgangsverkehr. Mit dem geplanten Bau der Autobahn A5 (Umfahrung Biel) zeichnet sich eine Lösung zur Gestaltung eines verkehrssarmen Stadtkerns ab.

Die Behörden sind bestrebt, nachdem Nidau praktisch am Ende seiner baulichen Entfaltung steht, die letzten Baulandreserven mit der nötigen Sorgfalt zu beplanen. Dabei ist die Entwicklung des Geländes «expo.park» der Landesausstellung Expo.02 vorrangig. Das einmalige Entwicklungspotential des Gebiets an zentraler Lage direkt am Ufer des Bielersees soll genutzt werden. Dabei werden folgende Ziele verfolgt: Das Erreichen einer hohen Lebensqualität, die nachhaltige Stadtentwicklung, die Einbindung ins Stadtgefüge.

Nidau ist seit 2009 Energiestadt. Gut schneidet Nidau in Bezug auf die gemeindeeigenen Liegenschaften ab: Der Strom stammt ausschliesslich aus erneuerbaren Energiequellen und der Wärmebedarf dreier Schulen wird mit einer Holzschnitzelheizung gedeckt.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Nidau erarbeitet mit den Energiestädten Biel und Brugg sowie weiteren Agglomerationsgemeinden einen überkommunalen Energierichtplan.
- Nidau unterstützt mit einem Förderreglement Private bei Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz.
- Die Schulanlage Balainen wurde mit einem Minergie-Neubau erweitert. Die Anlage ist an den Holzwärmeverbund der Bürgergemeinde angeschlossen.

Daten und Fakten

Gemeinde:..... Nidau
Kanton:..... Bern
Einwohnerzahl:..... 6860
Fläche:..... 1,54 km²
Internet:..... www.nidau.ch

Programmeintritt Energiestadt:..... 2007
1. Zertifizierung:..... 2009
2. Zertifizierung:..... 2013





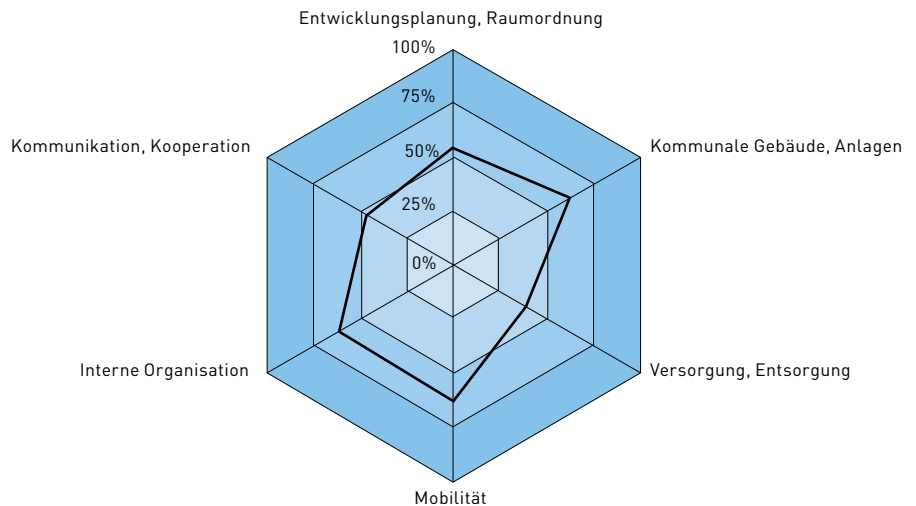
Gemeinsames Engagement

«Dank dem Label Energiestadt haben Energiefragen einen festen Platz in der politischen Agenda. Investitionen in Energieeffizienz können nicht mehr ohne Weiteres aus kurzfristigen Sparüberlegungen gestrichen werden. Durch die Tatsache, dass sich mit Biel und Brugg zwei andere Energiestädte in unmittelbarer Nähe befinden, werden Synergien genutzt und regionale Projekte realisiert.

Das Engagement der Energiestadt wird von der Bevölkerung mitgetragen: Diese hat im November 2012 die Initiative „Für ein nachhaltiges Nidau“ und damit die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft mit 71% angenommen. Als nächsten Schritt wird Nidau, nach Vorliegen des Re-Audits und des Energierichtplans, definieren, bis wann das Goldstadlabel erreicht werden soll.»

*Florian Hitz
Gemeinderat, Verantwortlicher
Energiestadtlabel, Nidau*

Energiepolitisches Profil 2013



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) ihres energiepolitischen Handlungspotenzials die Gemeinde Nidau ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award 75%. Die Gemeinde Nidau erreichte 2013 einen Anteil von 55%.

Die nächsten Schritte

Nidau will in den kommenden Jahren:

- nach den Schulen den Vegi-Tag auch in den Restaurants verankern.
- in Zusammenarbeit mit der Solarplattform Seeland mehr erneuerbaren Strom produzieren.
- LED-Beleuchtung für Objekte und ausgewählte Strassenzüge einführen.
- den Richtplan Energie umsetzen.

Kontaktperson Energiestadt Nidau

Ulrich Trippel, Tel.: 032 332 94 40
ulrich.trippel@nidau.ch

Energiestadt-Berater

Antonio Bauen, Tel.: 031 721 61 61
bauen@consaba.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/nidau



energiestadt
european energy award

Für was steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.